

Die Regierung gleicht dem Gehirn!!!!

Die untergeordneten Regierungszentren (Provinz, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde) sind die Ganglien.

Dahin führt das Geistreichsein mit Hilfe der Analogie. Glücklicherweise ist diese bioanalogische Sociologie von der Wissenschaft als zu nichts führend und unwissenschaftlich erkannt und verlassen: *comparatio non est ratio*.

Daß solche Vergleichen indes immer noch manchen Anhänger finden, davon wird jeder zahlreiche Beispiele zur Hand haben.

Ganz neuerdings kam mir das alte schöne dictum: „*Comparatio non est ratio*“ wieder ins Gedächtnis beim Empfang der Arbeit des Jenenser Zoologen M. Rauther „Über den Begriff der Verwandtschaft“, Kritische und historische Betrachtungen; Zool. Jahrb. 1912. Der Verf. zeigt hier die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit, die genealogischen Verhältnisse von Individuen auf den Lebenslauf der Arten zu übertragen. Und doch beruht nach ihm der Begriff der „Verwandtschaft“ fast aller Botaniker und Zoologen von heute auf dieser . . . Analogie, die sich noch nicht einmal durchführen läßt. Leider kann ich hier nur auf diese interessante Arbeit verweisen, ohne darauf eingehen zu können; ebenso möchte ich an die Arbeit Carl Dettos in der „Naturwissensch. Wochenschr.“, 1905, über die „Mneme“ erinnern (vergleiche auch „Mneme und Hysteresis“ (Naturw. Wochenschr. 1911).

Jedenfalls ist Vorsicht am Platze hinsichtlich der so gefährlichen Analogia: „*Comparatio non est ratio*!“

Sorgono, Sardinien, Mai 1912.

Dr. A. H. Krausse.

Eine Messorarbeiterin in einem Tetramoriumneste.

Von

Dr. Anton Krausse.

Im Frühjahr 1911, im Mai, befaßte ich mich mit dem Studium der Tetramoriumnester in der Umgebung von Asuni auf Sardinien. Ich fand die folgenden Tetramoriumformen an dieser Lokalität:

1. *Tetramorium caespitum* L.
2. „ „ „ *meridionale* Emery.
3. „ „ „ *semileve* André.
4. „ „ „ *debile* Emery.

5. Eine Form von *T. caespitum* L., die mir Herr Prof. Emery (i. l. 1911) als „forma più o meno tipica“ bestimmte.

Als ich das Nest der zuletzt genannten Form genauer untersuchte, fiel mir eine der Arbeiterinnen mitten im Neste sofort auf. Sie benahm sich zwar genau wie die übrigen in dem Gewimmel, indeß an ihrer Größe, Form und Farbe sah ich sofort, daß sie einer anderen Art angehören mußte, bei näherer Untersuchung erkannte ich sie zu meinem Erstaunen als eine Messorarbeiterin. Ich schickte das Tier Herrn Prof. Emery in Bologna, der es mir in alter Liebenswürdigkeit als *Messor barbarus* subsp. *structor* var. *tyrrhena* Emery bestimmte.

Wie mag dieses Messorindividuum zu den Tetramorien verschlagen worden sein?

Trotz intensiveren Nachsuchens fand sich kein zweites Messor-exemplar in diesem Tetramoriumneste, und wie gesagt, benahm sich das Tier genau wie die Tetramorien; es wurde nicht angegriffen von den zahlreichen Tetramoriumarbeiterinnen; ohne Zweifel befand es sich schon lange in diesem Neste — ein Findelkind.

(Nebenbei erwähnt sei, daß ich als 6. sardische Tetramoriumform — bei Sorgono — feststellen konnte: *T. caespitum ferox* var. *diomedea* Emery.)

Sorgono, Sardinien, im März 1913.

Eine neue afrikanische Lasiocampiden- Gattung und Art.

Von

Embrik Strand.

Von der Pflanzenschutzstelle des Gouvernements in Daressalam (Deutsch-Ostafrika) wurden dem Kgl. Zoolog. Museum Berlin zur Bestimmung einige Insekten vor kurzem zugesandt, darunter die im folgenden beschriebene, gesellschaftlich lebende Lasiocampide. In dem der Sendung beigefügten Schreiben heißt es über diese Art: „No. 2 ist ein Gesellschaftsspinner, der im Bezirke Iringa gefunden worden ist. Die Raupe ist hier [Daressalam] nicht bekannt geworden. Eine Anzahl Schmetterlinge sammt einem Nest und einer Probe des Gespinnstes, womit die Tiere die Äste der Wirtsbäume überziehen, folgen mit. Die Nester sollen übrigens weit größer werden, als das eine, das ich abgeben konnte. Hier liegt noch eins vor von 50 : 23 cm“ [ob derselben Art?]. — Das in Probe vorliegende Gespinnst erscheint als eine grauweißliche, feine, dünne, aber dennoch feste und zähe,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [79A_1](#)

Autor(en)/Author(s): Krausse Anton Hermann

Artikel/Article: [Eine Messorarbeiterin in einem Tetramoriumneste. 66-67](#)